

Mit Sicherheit zum Erfolg

→ Was ist passiert?

Im Zuge des Abbaus einer Workover-Anlage an einer Kaverne war es erforderlich, auch die Zugänge zur Arbeitsbühne zurückzubauen. Ein Mitarbeiter stürzte vom Treppenturm der Anlage und verletzte sich stark.

→ Ursache für den Unfall

Zur Demontage des oberen Treppenteiles wurden zwei Kettenstränge des Kranes an die vorgesehenen oberen Anschlagpunkte der Treppe durch den Verunfallten angeschlagen. Danach hat er den Gefahrenbereich verlassen und wollte die Last durch die zuvor angebrachte Longe führen. Beim erstmaligen Anheben ließ sich die Treppe jedoch nicht aus den Aufnahmepunkten führen.

Aus diesem Grund ist der Verunfallte erneut auf den Treppenturm gestiegen und versuchte den Freigang der Treppe durch Krafteinwirkung über die Geländer Holme zu erreichen. Der zweite Mitarbeiter war zu diesem Zeitpunkt damit beschäftigt, den Ablageort der Treppe vorzubereiten. Durch das plötzliche Freiwerden der Treppe hat der Verunfallte das Gleichgewicht verloren und ist vom Treppenturm abgestürzt.

→ Was können wir aus dem Ereignis lernen?

- Grundsätzlich sind die Richtlinien für Höhenarbeitsplätze einzuhalten und die erforderlichen Absturzsicherungen zu benutzen.
- Gerade in der Phase Umbau sollten neu entstehenden Gefahrenbereich erkannt werden und Probleme sind im Team abzusprechen und nicht im Alleingang zu bewältigen.
- Die Abteilung Technik hat die Verriegelung der Treppentürme neu konstruiert und setzt die Maßnahme sukzessive an allen Anlagen um.

